



## TECHNISCHE DATEN

<b>SCHIFFSTYP</b>	Hafenschlepper
<b>BAUJAHR</b>	1913
<b>WERFT</b>	Schiffswerfte und Maschinenfabrik vorm. Janssen & Schmilinsky A. G. Hamburg
<b>BAUMATERIAL</b>	Stahl
<b>LÄNGE</b>	17,76 m
<b>BREITE</b>	5,25 m
<b>TIEFGANG</b>	2,36 m
<b>VERDRÄNGUNG</b>	69 t
<b>KESSEL</b>	Ölbefuerter Zylinder- flammrohrkessel für 12,5 bar Druck
<b>HERSTELLER</b>	Uhlig Rohrbogen GmbH Baujahr 2009
<b>MASCHINE</b>	Zweizylinder Compund- dampfmaschine von 1913, 220 PS bei 160 U/min.
<b>EIGNER</b>	Museumshafen Oevelgönne e.V.

## KONTAKT

<b>ANZAHL DER GÄSTE</b>	max. 20 Personen
<b>TERMINE/BUCHUNGEN</b>	
CHRISTIAN KNITTMAYR	01 74 / 75 60 585
BÜRO MUSEUMSHAFEN	040 / 41 91 27 61
E-MAIL	claus.d@museumshafen-oevelgoenne.de

### AKTUELLE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE UNTER:

WEBSITE	<a href="http://www.museumshafen-oevelgoenne.de">www.museumshafen-oevelgoenne.de</a> <a href="http://www.clausd.de">www.clausd.de</a>
---------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### IHR WEG ZU UNS

HADAG-Fähre 62 bis Anleger Neumühlen  
Linienbus 112 bis Haltestelle Oevelgönne  
Auto/Fahrrad bis Neumühlen

### SPENDENKONTEN

Haspa  
IBAN DE 06 2005 0550 1043 2224 11  
Hamburger Volksbank  
IBAN DE 87 2019 0003 0019 0404 07

## „CLAUS D.“



GESTALTUNG	VERA KLEMM
FOTOS	MUSEUMSHAFEN OEVELGÖNNE E.V. ANDREAS WESTPHALEN (3) / ARNOLD KLUDAS (1)

### Museumshafen Oevelgönne e.V.

Anleger Neumühlen - 22763 Hamburg  
Telefon 040/41 91 27 61  
[www.museumshafen-oevelgoenne.de](http://www.museumshafen-oevelgoenne.de)



## DER VEREIN

### MUSEUMSHAFEN OEVELGÖNNE: TRADITION ERLEBEN!

Seit der Gründung unseres privaten und gemeinnützigen Vereins im Jahr 1976 haben wir für die Erhaltung und Präsentation von historischen Wasserfahrzeugen des frühen 20. Jahrhunderts Pionierarbeit geleistet. Nach einer einzigartigen Aufbauleistung verfügt der Verein über zehn eigene Fahrzeuge.

Mittlerweile zählen wir über 500 ehrenamtliche Vereinsmitglieder. Sponsoren, Freunde, Förderer in Unternehmen und Behörden helfen, den Museumshafen mit 30 Liegeplätzen zu betreiben und die vereinseigenen Fahrzeuge in Fahrt zu halten. Jährlich interessieren sich 40.000 Besucher für unsere Arbeit und erleben Dampftechnik und braune Segel hautnah bei Fahrten auf der Elbe.

In historischer Umgebung in Neumühlen machen wir Hamburgs maritime Vergangenheit lebendig. Auch unsere Döns, ein liebevoll restauriertes Wartehäuschen, lädt zum Verweilen ein.



## DAS SCHIFF

Dieser typische Hamburger Dampfschlepper wurde 1913 auf der Schiffswerfte und Maschinenfabrik vorm. Janssen & Schmilinsky A. G. Hamburg gebaut und kam unter dem Namen SCHULAU für die Firma J.H.N. Heymann in Fahrt. 1933 wurde er an die J.P.W. Lütgens verkauft und in MOORFLETH umbenannt. 1956 übernahm Carl Robert Eckelmann den Schlepper und nannte ihn CLAUS D.. 1957 wurde ein neuer Kessel mit Ölfeuerung eingebaut. Ab den 1970er Jahren diente das Schiff vorwiegend nur noch als mobiler Dampfgeber für die Tankreinigung und wurde schließlich 1983 außer Dienst gestellt. 1984 schenkte C.R. Eckelmann den Veteranen dem Museumshafen Oevelgönne, der das Schiff ähnlich wie den gleichartigen Dampfschlepper TIGER reaktivierte.

Eine grundlegende Restaurierung erfolgte von 1995 bis 1998 bei „Jugend in Arbeit Hamburg e.V.“ Nach Saisonende 2006 erlosch die Betriebserlaubnis für den alten Dampfkessel. Dank zahlreicher Spender und Sponsoren konnte ein neuer Kessel beschafft werden, so dass die CLAUS D. seit Sommer 2010 wieder für Gästefahrten in Fahrt ist und 2013 in die Denkmalschutzliste der Stadt Hamburg eingetragen werden konnte.



## DAS FAHRTGEBIET

CLAUS D. kann mit 20 Gästen im gesamten Hamburger Hafengebiet auf Fahrt gehen. Dabei stehen nach Wunsch auch Häfen auf dem Programm, die abseits der „Touristenroute“ liegen, beispielsweise der hochmoderne Containerterminal Altenwerder, die Rethe oder der Hansaport mit den großen Massengutfrachtern.

Dank des klappbaren Mastes und Schornsteins kann das Schiff auch auf der Oberelbe über Geesthacht bis zur alten Schifferstadt Lauenburg fahren.

Elbabwärts erstreckt sich das Fahrtgebiet entlang der malerischen Elbhänge über Blankenese bis nach Wittenbergen.

Die Fahrtsaison ist von Mai bis September. An Bord erleben Sie die besondere Atmosphäre eines alten Dampfschiffes mit seiner einzigartigen Laufruhe.

Ruderhaus und Maschinenraum sind in der Regel für Gäste zugänglich, damit sie die leise vor sich hin stampfende Maschine und die sich aus Dampf entwickelnde Kraft miterleben können. Die Besatzung gibt Ihnen gerne Auskünfte über Schiff und Technik.